


AUSBILDUNG · TECHNIK, SERVICE UND KAUFMÄNNISCHES IN EINEM

Automatenfachmann/frau

Kaffeeautomat, Snackspender oder Geldwechsler: Wer sorgt eigentlich dafür, dass sie laufen? Genau das lernst du in der Ausbildung zum Automatenfachmann oder zur Automatenfachfrau. Du installierst und wartest technische Geräte und sorgst dafür, dass sie immer gefüllt sind. Du findest Fehler, reparierst Bauteile und kümmerst dich um Abrechnung und Kund/innen. Du brauchst technisches Verständnis, eine genaue Arbeitsweise und Verantwortungsbewusstsein. Hier erfährst du, was du als Automatenfachmann/frau machst, welche Fachrichtungen es gibt, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

Früher hieß dieser Beruf Fachkraft Automatenervice.


3 Jahre

Dauer


dual, Handel

Ausbildung


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilen sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)		30 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)		50 %
Abitur / Fachabitur		20 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT

Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Diese Bezeichnungen gab es früher für den Beruf.

- 2008 bis 2015: Automatenfachmann/frau (ohne Fachrichtungen)

Berufsamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949.

Was macht ein/e Automatenfachmann/frau?

Du bist Techniker/in, Kaufmann/frau, Logistiker/in und Kundenbetreuer/in in einer Person. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Automaten aufstellen

Du transportierst neue Geräte, schließt sie an Strom und Wasser an und richtest sie ein. Das kann ein Kaffeevollautomat, ein Snackautomat oder ein Spielautomat sein.

Fehler finden und reparieren

Streikt ein Automat, liest du Fehlermeldungen aus und prüfst die Technik. Du tauschst defekte Bauteile oder stellst Einstellungen neu ein.

Kund/innen betreuen

Du berätst Betreiber zu neuen Geräten und hilfst bei Fragen und Problemen.

Qualität und Hygiene

Du achtest auf die Qualität der Produkte und hältst bei Lebensmittelautomaten strenge Hygieneregeln ein.

Wo arbeitest du?

Automaten stehen an vielen Orten: in Bahnhöfen, Büros, Parkhäusern, Banken, Kantinen und Freizeiteinrichtungen. Damit sie zuverlässig funktionieren, braucht es Fachleute, die Technik, Service und Organisation verbinden. Im Service bist du oft unterwegs und fährst von Standort zu Standort. Kundenkontakt gehört dazu.

Der Beruf passt zu dir, wenn du gern unterwegs bist, dich für Technik interessierst und sorgfältig arbeitest.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Automatenfachmann/frau ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und ist dual. Die Theorie lernst du in der Berufsschule, oft im Blockunterricht. Die Praxis lernst du im Betrieb. Dabei geht es um Elektrotechnik, Mechanik, Grundlagen der Hydraulik, Warenwirtschaft, Rechnungswesen, Marketing, Kundenbetreuung, Hygiene und Sicherheit.

Das lernst du unter anderem:

Technik von Automaten

Aufbau und Funktion von Verkaufs-, Spiel-, Geld- und Warenautomaten

Warenwirtschaft und Logistik

Lager, Bestellwesen, Routenplanung und Bestückung

Kundenberatung und Service

Bedürfnisse erkennen und freundlich kommunizieren

Arbeitssicherheit

sicherer Umgang mit elektrischen Geräten und Werkzeugen

Warten und pflegen

Du reinigst die Automaten, füllst Waren auf, prüfst Verschleißteile und reparierst Kleinigkeiten, bevor etwas ausfällt.

Waren managen

Du planst Routen, bestellst Waren, lagerst sie ein und befüllst die Automaten mit Getränken, Snacks, Tabakwaren oder Fahrkarten.

Kaufmännische Aufgaben

Du führst Bestandslisten, erstellst Abrechnungen, prüfst Geldbestände und dokumentierst alle Vorgänge.

Installation, Wartung und Reparatur

Fehlerdiagnose und Störungsbehebung an elektrischen, elektronischen und mechanischen Bauteilen

Kaufmännische Grundlagen

Kassenführung, Abrechnung, Kalkulation und Rechnungswesen

Hygiene

Hygiene- und Lebensmittelrecht bei Lebensmittelautomaten

Marketing und Vertrieb

Platzierung von Automaten und Präsentation von Produkten

Welche Voraussetzungen brauchst du als Automatenfachmann/frau?

Was solltest du mitbringen?

- einen guten ESA oder MSA
- technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- analytisches Denken für die Fehlersuche
- eine sorgfältige und genaue Arbeitsweise
- Kundenorientierung und Freundlichkeit
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit
- einen Führerschein Klasse B, der oft verlangt wird, damit du zu den Standorten kommst

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
Jahr	Vergütung
1. Lehrjahr	725 EUR
2. Lehrjahr	775 EUR
3. Lehrjahr	850 EUR

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Automatenfachmann/frau zu dir?

Du magst Technik, arbeitest sorgfältig und packst gern praktisch an? Dann schau dir diese Ausbildung genauer an. Das spricht für den Beruf:

Vielseitigkeit

Du verbindest Technik, Service und Organisation.

Wahlfreiheit

Im Service bist du viel unterwegs. In der Produktion arbeitest du an einem festen Standort.

Moderne Technik

Du arbeitest immer mehr mit digitaler Steuerung, mobilen Zahlungssystemen und Netzwerken.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Automatenfachmann/frau?

Was du als Automatenfachmann/frau jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer den Kaffeevollautomaten zu Hause entkalkt, bei kaputten Geräten der Fehlermeldung auf den Grund geht oder im Nebenjob Regale auffüllt, zeigt Betrieben Technikverständnis und Ordnung. Wer dazu im Verein Tischtennis oder Fußball spielt, beweist Zuverlässigkeit und Teamgeist. Wenn dich Elektronik in Geräten am meisten reizt, schau dir **Elektroniker/in Geräte und Systeme** an. Für Verkauf und Beratung im Laden passt **Kaufmann/frau Einzelhandel**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ den Kaffeevollautomaten zu Hause entkalkst und pflegst **Sorgfalt**
- ✓ bei kaputten Geräten nach der Fehlerursache suchst **Fehlersuche**
- ✓ im Nebenjob im Supermarkt Regale auffüllst **Zuverlässigkeit**
- ✓ beim Schulkiosk Waren bestellst und verkaufst **Kundenorientierung**
- ✓ im Verein Tischtennis oder Fußball spielst **Teamgeist**

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 30

Betriebe bilden aus

Platz 209 von 340 Berufen.

WO?

Bayern		10
Baden-Württemberg		5
Nordrhein-Westfalen		4

Die meisten Betriebe: Landkreis Hameln-Pyrmont, Mönchengladbach, Kreis Viersen

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Du sorgst dafür, dass Menschen jederzeit an Produkte und Dienstleistungen kommen. Wenn du engagiert und kundenorientiert bist, hast du gute Chancen. Hier kannst du arbeiten:

- in Automatenbetrieben für Verpflegungs-, Geldspiel- und Zigarettenautomaten
- bei Herstellern von Automaten in Produktion, Service oder Qualitätssicherung
- im technischen Kundendienst von Software- und Hardwareunternehmen für Automaten
- bei Banken für Geldautomaten

- in Verkehrsbetrieben für Fahrkartenautomaten
- im Einzelhandel für Warenautomaten, zum Beispiel Apothekenautomaten

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Spezialisierung

zum Beispiel auf Netzwerktechnik, Programmierung von Automatensteuerungen, Geldmanagement oder Zahlungssysteme

Betriebswirt/in

mit Schwerpunkt Handel oder Automatenwirtschaft, für kaufmännische und leitende Aufgaben

Studium

Mit Fachhochschulreife kannst du Mechatronik, Elektrotechnik oder Betriebswirtschaftslehre studieren.

Selbstständigkeit

Mit Erfahrung kannst du einen eigenen Automaten-Service oder Verleih gründen.

Servicetechniker/in

für die eigenständige Wartung und Reparatur komplexer Automaten

Meister/in

zum Beispiel in Elektrotechnik oder Mechatronik, je nach Ausbildung und Einsatzgebiet

Gebiets- oder Vertriebsleiter/in

Du verantwortest einen Bereich oder ein Team.

Welche Fachrichtungen gibt es?

In der Ausbildung wählst du eine von zwei Fachrichtungen:

Automatendienstleistung

Hier stehen Service, Organisation und Kaufmännisches im Vordergrund. Du analysierst Standorte, kontrollierst Warenbestände, machst Abrechnungen und planst Verkaufsförderung. Du betreust Kund/innen und achtest darauf, dass die Automaten wirtschaftlich laufen.

Automatenmechanik

Hier liegt der Schwerpunkt auf Technik. Du wartest Automaten, prüfst elektrische und mechanische Bauteile und behebst Störungen. Du arbeitest mit Messverfahren, IT-Systemen, Netzwerken und Sicherheitsprüfungen.

KURZ GESAGT

Fazit: Damit jeder Automat läuft

Als Automatenfachmann/frau sorgst du dafür, dass Automaten funktionieren, gefüllt sind und abgerechnet werden. Du verbindest Technik, Service und kaufmännische Aufgaben. Die Ausbildung dauert 3 Jahre und ist dual. Danach kannst du dich spezialisieren, Meister/in werden, studieren oder dich selbstständig machen. Und einen kleinen Snack zwischendurch hast du immer in Reichweite.

Technik und Service reizen dich? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Handel.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de